



Müze | Mütterzentrum Nienburg e.V.

Mütterzentrum Nienburg e.V., Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 19, 31582 Nienburg

Stadt Nienburg/Weser  
Herrn Bürgermeister Onkes  
Marktplatz 1  
31582 Nienburg

Antrag auf Mietkostenzuschuss für das Jahr 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Onkes,

der Verein Mütterzentrum Nienburg e.V. (Müze) bittet die Stadt Nienburg weiterhin um die Unterstützung und beantragt,

**für das Jahr 2014 einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 10.000,00 €**

Der Verein dankt der Stadt Nienburg zunächst für die Unterstützung, durch die die Anmietung von neuen Räumlichkeiten ermöglicht wurde. Auf diese Weise konnte die Voraussetzung für ein besseres Angebot in ansprechenderer Atmosphäre geschaffen werden. Das Ziel, die höheren Mietkosten für das neue Objekt durch erhöhtes Spendenaufkommen und durch anderweitige Einnahmequellen zu kompensieren, kann – wie bereits bei unserer Antragstellung im vergangenen Jahr prognostiziert – im Jahr 2014 noch nicht erreicht werden. Das Konzept ist auf eine Anlaufzeit von mindestens 5 Jahre ausgelegt. Das Mütterzentrum befindet sich jedoch erst seit Juni 2013 in den neuen Räumen.

Unter Bezugnahme auf die Beratungen im Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport sowie im Rat der Stadt Nienburg anlässlich des im Jahre 2012 für das Jahr 2013 gestellten Antrags und auf die in Aussicht gestellte weitere Unterstützung treten wir mit den oben formulierten Antrag auf Mietkostenzuschuss für das Jahr 2014 an die Stadt Nienburg heran.

Derzeit erhält das Mütterzentrum als Zuschuss für den Raumkosten den schon seit Jahren bewilligten Mietkostenzuschuss der Stadt Nienburg in Höhe von 5.500,00 € jährlich und eine weitere auf ein Jahr gefristete Unterstützung in Höhe von 4.500,00 € von der Klitzing-Stiftung.

Das Mütterzentrum hat zwischenzeitlich die neuen Räume bezogen und seine Tätigkeit dort aufgenommen. Der Vermieter hat seine Zusage eingehalten und bei der Gestaltung der Räumlichkeiten und der Höhe der Miete großes Entgegenkommen gezeigt. Obwohl wir noch kein volles Wirtschaftsjahr hinter uns haben, gehen wir davon aus, dass die erbetene finanzielle Unterstützung ausreicht, das erweiterte Angebot des Mütterzentrums zu etablieren.



üze | Mütterzentrum Nienburg e.V.

- 2 -

Sollte aufgrund der akuten Haushaltslage eine Berücksichtigung unseres Antrags nicht in der erbetenen Höhe möglich sein, bitten wir jedoch unseren Antrag jedenfalls in der Höhe der auch in den vergangenen Jahren bewilligten Zuschuss von 5.500,00 € zu bewilligen.

Wir bitten Politik und Verwaltung um ihre weitere Unterstützung.

Unser (fortgeschriebenes) Konzept mit aktueller Kostenaufstellung fügen wir bei.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Karin Franze  
1. Vorsitzende  
Mütterzentrum Nienburg

## Konzept

### zur Neuausrichtung des Mütterzentrums und Erweiterung des Angebot

#### 1. Arbeit des Müze

Das Müze versteht sich als Forum und Anlaufstelle für Frauen, Mütter und Familien unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund und trägt dadurch zur sozialen Integration bei. Das Müze bietet eine Plattform für die Begegnung und den Austausch zwischen Frauen, die anderenorts nicht zusammen finden würden. Dies stellt den Ausgangspunkt für einen effektiven Austausch unter den Frauen und Familien, für das Konzept Hilfe zur Selbsthilfe und für die vom Müze angestrebte niedrigrschwellige Sozialarbeit dar.

Das Müze ist von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zum sog. offenen Treff geöffnet, wo sich Mütter, Frauen und Familien mit und ohne ihren Kindern zum Austausch oder zum Innehalten einfinden können. Darüber hinaus finden im Müze wöchentlich Veranstaltungen im Rahmen des Projekts der Stiftung St. Martin „Gedichte für Wichte“, Krabbelgruppen und Kreativgruppen für Kinder statt. Darüber hinaus werden Seminare und Vorträge für Frauen und Familien angeboten.

In den Räumen des Müze treffen sich darüber hinaus in eigener Regie gegen kleines Entgelt Selbsthilfegruppen, Frauengruppen und Krabbelgruppen.

Durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen werden während der Öffnungszeiten Beratungsmöglichkeiten angeboten. Hierbei sollen Problem erkannt werden, bevor sie eskalieren, so dass ggf. eine Vermittlung zu professionellen Einrichtungen erfolgen kann. Die Initiative Tagesmütter im Landkreis Nienburg e.V. nutzt die Räume ebenfalls gegen Entgelt für ihre Beratungsstunde.

#### 2. Die neue räumliche Situation

Die Räume, die das Müze nun angemietet hat, sind durch den Vermieter in Zusammenarbeit mit uns und entsprechend dem von uns verfolgten Zweck ausgebaut werden. Es wurden zwei getrennte Räume zu schaffen, die durch eine große Tür miteinander verbunden sind, so dass je nach Wunsch beide Räume für den gleichen Zweck oder für verschiedene Zwecke (z.B. Veranstaltung für Erwachsene mit gleichzeitiger Kinderbetreuung, ohne dass sich die beiden Gruppen gegenseitig stören) genutzt werden können.

Einer der beiden Räume ist als Kinderspielzimmer ausgestattet, mit beweglichen Elementen, so dass die Fläche sowohl als ganze als auch in Teilen genutzt werden kann. Der zweite Raum soll als Begegnungsstätte dienen, der auch als Seminar- und Gruppenraum genutzt werden kann.

Hinzu kommen ein Büro/Besprechungsraum mit integrierter Teeküche, wo auch vertrauliche Gespräche und Beratungen stattfinden können.

Eine kindgerechte sanitäre Anlagen und Wickelmöglichkeiten wurde eingerichtet und dadurch der sanitäre Bereich für Kinder und erwachsene voneinander getrennt.

Im hinteren Bereich des Mietobjektes befindet sich ein Raum, der als Abstellraum eingeplant war. Dieser konnte aber so gestaltet werden konnte, dass von größeren Kindern als Ausweichspielfläche angenommen wurde, so dass bei hoher Belegung eine Trennung von Kindern verschiedener Altersgruppen möglich ist.

Im Durchgangsbereich zu den Toiletten wurde eine Informationsecke etabliert, in der Prospekte und Informationsmaterialien von anderen Anbietern und sozialen Einrichtungen mit Angeboten rund um die Familie ausgelegt werden und eingesehen werden können.

Die Gestaltung und Einrichtung der Räume erfolgte zum Teil in Eigenleistung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, zum Teil über Sponsoren und Spenden ortsansässiger Unternehmer.

Es gilt nunmehr, den geschaffenen Standard aufrecht zu erhalten und – soweit möglich und nötig – auszubauen und den Bedürfnissen unserer Besucher anzupassen.

### 3. Das geplante Angebot und erste Umsetzungen

Die bessere räumliche Situation versetzt das Müze in die Lage, das Angebot zu erweitern. Insbesondere besteht die Möglichkeit, dass Müze für ein größeres Klientel zu öffnen, und so auch die Aufgaben eines Familienzentrums für die Innenstadt zu übernehmen.

In den letzten drei Monaten, in denen sich das Müze in den neuen Räumen befindet, ist ein stärkerer Zulauf an Besuchern und eine stärkere Wahrnehmung der Einrichtung in der Öffentlichkeit.

Dies hat zur Folge, dass die von uns angestrebte Ausweitung des Angebotes insbesondere in Zusammenarbeit mit professionellen Beratungsstellen und anderen sozialen Einrichtungen in einigen Bereichen bereits in die Tat umgesetzt werden konnte.

- Seit September 2013 findet im Rahmen einer Kooperation mit dem CJD und unter Leitung von Fachpersonal des CJDs das "Eltern-Kind-Café" statt. Dieses Projekt erfolgt im Rahmen der Arbeit des CJDs im Bereich der frühen Hilfen und gibt interessierten Müttern und Vätern die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Informationen zu erhalten, aber auch in vertraulichen Gesprächen mit den Fachleuten ihre persönliche Situation und ihren Hilfebedarf zu erörtern und Hilfe zu erlangen.



- Eine weitere Zusammenarbeit im Bereich des Angebots für junge Mütter ist für das Antragsjahr mit dem Familienservicebüro des Landkreises vereinbart. Im Rahmen eines Beratungs- und Hilfeangebots ggf. auch unter Einbeziehung von ortsanässigen Frauen- und Kinderärzten sollen im Bereich der frühen Hilfen präventive Maßnahmen angeboten werden.
- Weiterhin wird das Familienservicebüro des Landkreises das Mütterzentrum als Veranstaltungsort für seine Informationsveranstaltungen in sein Programm aufnehmen.
- Eine weitere Zusammenarbeit für das Jahr 2014 im Bereich der Arbeit mit Grundschulkindern könnte im Rahmen eines Projektes des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. mit der Stadtbibliothek Der Posthof und der KiTa Alpheide „Unter dem Regenbogen“ zum Thema „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ etabliert werden.

Im Hinblick auf die Auslastung der Räumlichkeiten und der Möglichkeit, Mieteinnahmen zu generieren, ist festzustellen, dass an das Mütterzentrum über das bisherige Maß hinaus sowohl von privaten Gruppen und anderen sozialen Einrichtungen als auch von gewerblich Tätigen der Wunsch herangetragen wurde, die Räume gegen Entgelt zu nutzen. In diesem Rahmen wird das Frauenhaus Nienburg eine Veranstaltung in den Räumen des Mütterzentrums durchführen. Mit den weiteren Interessenten stehen wir in Verhandlungen.

Folgende weitere Maßnahmen sind vorgesehen und sollen im Jahre 2014 umgesetzt bzw. vorangebracht werden:

- Erweiterung des Angebots für Mütter mit Babys. Babymassage, Delfi-Kurse, Stillcafé unter Einbeziehung ortsansässiger Hebammen, ggf. bei (Mit-)finanzierung durch die Krankenkassen.
- Kreativangebote für Kinder im Vorschulalter.
- Ausbau der Beratung von Müttern, Frauen und Familien in schwierigen Situationen und in Not durch Einrichtung gesonderter Beratungszeiten unter Einbeziehung entspr. professioneller Beratungsstellen und Berater.
- Bereitstellung der Räume zur Durchführung von gerichtlich angeordnetem begleiteten Umgang mit dem getrenntlebenden Elternteil bzw. Unterstützung bei der Umgangsvermittlung auf Wunsch der beteiligten Elternteile.
- Erweiterung des Kinderbetreuungsangebots, insbesondere an Samstagen und verkaufsoffenen Sonntagen, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel.



- 4 -

- Informationsveranstaltungen für Eltern mit Kindern in verschiedenen Altersgruppen, zu den dann jeweils anstehenden Problemen (Drogenproblematik, Gefahren des Internets, Umgang mit der Wut der Kinder etc.).
- Fortsetzung der Workshops für Frauen zum Thema Stressabbau und innere Bilanz.
- Bereitstellung der Räume für Veranstaltungen anderer Anbieter gegen Entgelt, auch mit der Möglichkeit der Kinderbetreuung durch das Müze.
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Generationen.



#### 4. Berechnung der Mietkosten

im Monat:

Miete	600,00 €
Nebenkosten	190,00 €
Wasserversorgung	20,00 €
Strom	120,00 €
BAWN	16,00 €
Insgesamt	<hr/> 946,00 €

Die Kosten der Kaltmiete und des an den Vermieter zu entrichtenden Abschlag für die Nebenkosten ergeben sich aus dem Mietvertrag. Die für die übrigen Nebenkosten eingesetzten Beträge sind auf der Grundlage des bisherigen Verbrauchs des Mütterzentrums auf aufgrund allgemeiner Erfahrungswerte der Anbieter angesetzt worden.